

Mitteilungen der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **11 (1938)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es interessiert mich

Unsere Faustfeuerwaffen: Angaben entnommen dem Buch „Oberstlt. Karl Brunner, Heereskunde der Schweiz“ (siehe Nr. 7 des „Fourier“, Seite 166).

Die automatische Pistole Modell 06/29. Mit der Pistole werden ausgerüstet: sämtliche Offiziere, die Adjutant-Unteroffiziere, Feldweibel und Fouriere der Infanterie, der motorisierten leichten Truppen und der Motortransporttruppe, der schweren Feldhaubitzen, der Motor- und der Festungs-Artillerie, des Genie, der Flieger- und Fliegerabwehrtruppe, der Sanitäts- und Verwaltungstruppe, die Stabs- und Feldpostsekretäre.

Der Revolver Modell 82/29. Mit dem Revolver werden ausgerüstet: Die Train-Unteroffiziere der Infanterie, die Adjutant-Unteroffiziere, Feldweibel und Fouriere der leichten Truppen (Kavallerie und Radfahrer), alle berittenen Wachtmeister, Korporale und Trompeter der Feld-Artillerie, der Feldhaubitzen- und Gebirgs-Artillerie, die Wachtmeister, Führerkorporale, Trompeter, Mechaniker und Wagner der Gebirgs-Artillerie, alle Säumer-Unteroffiziere, alle Hufschmiede, die Offiziers-Ordonnanzen, die Feldpost-Ordonnanzen und Feldpostpacker.

Daten der Waffen:

	Pistole	Revolver
Gewicht	0,9 kg	0,81 kg
Geschossgewicht	6 g	7 g
Kaliber	7,65 mm	7,5 mm
Praktische Höchstschussweite	50—70 m	50—70 m
Munitionszufuhr aus	Magazin	Trommel
Inhalt	8 Schuss	6 Schuss
Praktische Feuergeschwindigkeit	8 Schuss in 12 Sek.	6 Schuss in 15 Sek.

Kameraden, was interessiert Sie weiter?

Mitteilung der Redaktion

Mit der am 1. Januar 1936 vorgenommenen Format-Aenderung unseres Blattes wurde zugleich die Neuerung eingeführt, auf der Titelseite die nächsten Veranstaltungen der einzelnen Sektionen zusammenzustellen. Wiederholt sind uns nun auch Anregungen zugegangen, auf der ersten Seite auch noch ein kurzes Verzeichnis über den Inhalt des Textteiles zu drucken.

In der vorliegenden Nummer geben wir dieser Anregung versuchsweise erstmals Folge. Zugleich machen wir unsern Lesern die Mitteilung, dass wir voraussichtlich mit der Dezember-Nummer ein Inhaltsverzeichnis über die 3 letzten Jahrgänge unserer Zeitschrift — 1936-1938 — herausgeben.

Von den auf die VIII. Schweizerischen Fouriertage in Bern eingereichten Preisarbeiten sind einige zum Abdruck in unserm Organ bereit. Aus Platzmangel mussten sie indessen zurückgestellt werden. Sie behalten trotzdem ihren Wert bei, auch wenn sich deren Veröffentlichung noch etwas hinauszögert.

Pro memoria:

Beim Sekretariat, Postfach 820, Zürich-Fraumünster bis 25. Oktober bestellen: Die interessante Broschüre von Hptm. Guido Corecco: „Die Versorgung der kriegführenden Armeen mit Verpflegung während des Weltkrieges 1914-1918“.